

Autofasten Rhein-Neckar

Was ist AutoFasten? – Neue Wege entdecken!

Die Fastenzeit vor Ostern ist für Christen ein Anlass, über den eigenen Lebensstil nachzudenken und bewusster zu leben. Fasten ist also mehr als Verzicht und Einschränkung. Es bedeutet, sich eine „Auszeit“ aus dem gewohnten Trott zu nehmen, Gewohnheiten zu überprüfen und –wenn nötig– zu ändern. So entstehen neue Lebensqualitäten. Eine zeitgemäße Form christlichen Fastens ist das AutoFasten. Autofahren gehört heute zum Alltag. Wir nutzen das Auto, weil wir es nicht anders kennen. Obwohl wir um die dadurch verursachten Umweltprobleme wissen.

Die Fastenzeit sollte ein Anlass sein, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu hinterfragen, nach Alternativen zu suchen und diese auszuprobieren. Dabei hilft die Aktion AutoFasten.

Sie sind eingeladen, vom 7. März bis 4. April 2014 möglichst oft auf das Auto zu verzichten. Das reicht von der Vermeidung bestimmter Fahrten, etwa zur Freizeitgestaltung, bis zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder der besseren Organisation etwa von Einkaufsfahrten. Auch ein energiesparender Fahrstil (Tempo 100 auf Autobahnen) ist eine Möglichkeit.

Um ohne Auto mobil zu sein, gibt es viele Alternativen. Busse und Bahnen, Fahrrad fahren und zu Fuß gehen. Zum AutoFasten gehört das Ausprobieren dieser Alternativen. Danach können Sie neu entscheiden.

Unter allen Teilnehmern werden verlost:

10 Entdecker-Tickets: Vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) können Sie 10 sog. Entdecker-Tickets gewinnen oder im anderen Fall für 37 Euro erwerben. Die Fahrscheine sind für 1 Monat gültig.

50 Doppelkarten für das Kino: für je eine Vorstellung nach Wunsch in den Speiser Kinobetrieben Bensheim, Weinheim, Hirschberg, Heidelberg, Eberbach, Buchen und Walldürn.
10 Freistunden beim CarSharing: Jeder Führerscheininhaber kann 10 Freistunden beim CarSharing bekommen.

Warum gerade das Auto?

Auch wenn moderne Autos weniger Sprit verbrauchen als frühere Modelle, auch wenn Katalysatoren die Abgase teilweise entgiften: Es bleibt die steigende Belastung der Atmosphäre durch die Emissionen des Autoverkehrs. Der Kraftstoffverbrauch in Deutschland stieg von 62,1 Milliarden Liter im Jahre 1990 auf 68,3 Milliarden Liter im Jahre 2001. Zu der so erzeugten ungeheuren Menge des klimaverändernden Kohlendioxids kommen der Lärm und der Verbrauch von Landschaft für Straßen und Parkflächen. Doch die Nutzung des PKW als scheinbar einzige Form der Mobilität nimmt weiter zu.

Die Aktion AutoFasten will das Autofahren nicht verteufeln. Das Auto ist oft die angemessene Art, unsere Transportprobleme zu lösen. Doch zeigen Untersuchungen, dass 50 Prozent aller Autofahrten in der Freizeit und im Urlaub stattfinden. Bei 23 Prozent aller Autofahrten beträgt die Fahrtstrecke weniger als zwei Kilometer. Eine Entfernung also, die gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen ist. Es gibt viele Autofahrten, die aus Gewohnheit stattfinden, obwohl längst andere Verkehrsmittel, wie Car-Sharing, die besseren Alternative sind.

Veranstalter

Ökumenischer Arbeitskreis Ökologie Weinheim
Katholische u. evangelische Dekanate Weinheim und Wiesloch